

Mit den Besten mitgehalten

Jena. Das war ganz stark. Lennart Notni (U19) vom SV GutsMuths besorgte für die Jenaer Badmintonspieler beim 2. Deutschen Ranglistenturnier der U13/19 in Maintal die größte Überraschung. Die Auslosung für das erste Spiel war für ihn ungünstlich, denn er musste gegen die Nr. 2 der Setzliste antreten. Aber er bezwang sensationell Max Kick (NRW) in drei Sätzen. Das kostete allerdings so viele Körner, dass er in der nächsten Runde seinem Gegner nur kurzzeitig Paroli bieten konnte. Platz sieben war am Ende nicht das Entscheidende, sondern die Erkenntnis, mit den besten seiner Altersklasse mithalten zu können. Im Mixed belegte er mit Charlotte Mund nach einigen guten Spielen den neunten Platz. Im Doppel reichte es mit Marcel Krafft (Hessen) zu Position dreizehn. Charlotte Mund rangierte im Doppel mit Ann-Kathrin Hippchen (Saarland) am Ende auf Rang zwölf.

Für einen Podestplatz war wieder einmal Maria Kuse (Lok Staßfurt) vom Jenaer Sportgymnasium gut. Im Doppel spielte sie mit ihrer Dauerrivalin im Einzel, Ann-Kathrin Spöri. Trotz einiger völlig normaler Abstimmungsprobleme mit der neuen Partnerin schafften es die beiden als Dritte auf das Treppchen. Im Einzel startete sie mit einer unglücklichen 19:21, 19:21-Niederlage gegen Vanessa Seele (Bayern). So reichte es trotz der weiteren Siege in den restlichen Spielen nur zu Rang neun. (rp)

SV GutsMuths Jena ist Herbstmeister

Badminton-Asse mit zwei Siegen

Jena. Der SV GutsMuths Jena bleibt in der Badminton-Regionalliga weiter ungeschlagen und hat sich die Herbstmeisterschaft gesichert. Am Wochenende gelangen der Mannschaft zwei Siege gegen den TuS Neuhausen (Hessen) zu Gast und gewann ebenso deutlich. Mit diesen 7:1-Siegen sind die Jenaer weiter Tabellenführer und haben perfekte Voraussetzungen für die Rückrunde geschaffen, um das Ziel, Aufstieg in die zweite Bundesliga, zu erreichen.

Auch im dritten Herren-einzel bot er eine souveräne Vorstellung und trug so zum starken Jenaer Mannschaftsergebnis bei. Am Sonntagmorgen war der Verein bei Dieburg/Groß-Zimmern (Hessen) zu Gast und gewann ebenso deutlich. Mit diesen 7:1-Siegen sind die Jenaer weiter Tabellenführer und haben perfekte Voraussetzungen für die Rückrunde geschaffen, um das Ziel, Aufstieg in die zweite Bundesliga, zu erreichen.

Jena mit: Jana Voigtmann, Nicole Bartsch, Johann Höflitz, Lennart Notni, Moritz Predel, Stefan Adam.

Eine letzte Punktejagd

Badminton: GutsMuths-Elite muss zweimal auswärts ran

JENA. Die Hinrunde der Badminton-Regionalliga neigt sich dem Ende zu, doch einmal darf die Mannschaft des SV GutsMuths Jena in diesem Jahr noch aufs Parkett.

Bisher hätte die Saison für die Jenaer nicht besser laufen können. Ohne Punktverlust und als klarer Sieger jeder Begegnung steht der Verein an der Spitze der Tabelle. Am Samstag ist die Mannschaft bei dem Liganeuling aus Neuhausen zu Gast. Der TuS Neuhausen steht im Moment zwar weit hinten in der Tabelle, doch bisher gingen viele ihrer Begegnungen nur knapp verloren. Es wird also in jedem Spiel volle Konzentration benötigt,



Es geht um wichtige Punkte: Nicole Bartsch, SV GutsMuths.

um am Ende wichtige Punkte mitnehmen zu können.

Am Sonntag sieht es ähnlich aus; die Mannschaft um Kapitän

Moritz Predel geht als Favorit in die Begegnung gegen den TV Dieburg/Groß-Zimmern. Da dieser Verein in dieser Saison um den Abstieg spielt, ist mit einem besonders unangenehmen Gegner zu rechnen, der um jeden Punkt kämpft. Doch auch für die Jenaer ist jeder Punkt wichtig, denn auch wenn bisher alle Spiele gewonnen wurden, ist die Tabellenführung mit nur zwei Punkten Vorsprung auf den SV Fischbach keine klare Angelegenheit. Es dürfen also gerade gegen die vermeintlich schwächeren Gegner keine Fehler passieren, wenn das Ziel, Aufstieg in die Zweite Bundesliga, real bleiben soll. (red)

Medaillen für Jena

Badminton: Talente bei Thüringer Titelkampf

JENA. Gerade in die Altersklasse U-15 gerutscht, rollt Tamino Niedling vom SV GutsMuths gleich das Feld der U19-Landesmeisterschaft im Badminton auf und gewinnt. Der Jüngling nutzte dabei die Abwesenheit der beiden Favoriten Lennart Notni, der beim Ranglistenturnier O-19 des Deutschen Badmintonverbandes in Cuxhaven startete, und den verletzungsbedingten Ausfall von Benjamin Witte. Sein Talent unterstrich der Nachwuchsathlet auch im Doppel, in dem er ebenfalls siegreich war, an der Seite von Vereinskamerad Moritz Scheler. Zudem holte Niedling im Mixed mit Hanna Bekele die Silbermedaille.

Moritz Scheler wiederum gelang damit das Triple, denn er

hatte zuvor schon die Doppelkonkurrenzen der U-15- und U-17-Titelkämpfe Thüringens gewonnen. Scheler gewann im Einzel und im Mixed mit Michelle Viehrig zudem Bronze. Bei den Damen fehlten ebenfalls wegen der Teilnahme am Bundesturnier Charlotte Mund sowie Dan Phuong Nguyen. Fine Oßwald und Hanna Bekele sprangen ein. Mit dem Geraer Paul Forner errang Oßwald den Mixed-Titel. Bekele triumphierte mit Nathalie Wolff (Bad Frankenhausen) im Doppel, vor Marie-Christin Voigt/Fine Oßwald. Im Einzel konnte sie als Zweite auf das Podest klettern, gefolgt von Lea Kämnitz. Fünfte wurden Marie-Christin Voigt und Fine Oßwald, wie Kämnitz außerdem im Mixed. (rp)

Jena dominierte Landesmeisterschaft

Jena. Diesmal gab es keinen Dreifachsieger vom SV GutsMuths Jena bei den Thüringer U-17-Meisterschaften im Badminton. Aber, bei allen Entscheidungen standen GutsMuths-Akteure am Ende auf dem obersten Treppchen. Der Heimvorteil beflügelte viele Athleten des Jenaer Vereins. Zweimal Gold gab es für Benjamin Witte im Einzel und mit Hanna Bekele im Mixed. Auch Dan Phuong Nguyen triumphierte doppelt, neben dem Einzel, dort schlug sie Marie-Christin Voigt im Finale, auch im Damendoppel mit Hanna Bekele. Damit wurde Bekele die dritte im Bunde der Zweifachsieger. Florian Wohlgemuth und Moritz Scheler hinderten Witte und Tamino Niedling im Doppelendspiel am dritten Erfolg. Nguyen unterlag, ebenfalls mit Tamino Niedling an ihrer Seite, im Mixed Witte/Bekele. Silber holte für GutsMuths auch Davia Strumpf mit ihrer Erfurter Partnerin.

Bronze ging an Tamino Niedling im Einzel, Marvin Amthor/Bruno Ederer im Doppel sowie Marie Christin Voigt im Doppel mit einer auswärtigen Partnerin.

Fünfte Plätze gab es für Scheler (Einzel, Mixed), Michelle Viehrig (Einzel, Mixed), Amthor (Einzel), Ederer (Mixed.). rp

Erfurt. Gabi Fuß, einstige Trainerin von Gunda Niemann-Stirnemann, Heike Warnicke und Constanze Moser, feiert heute ihren 60. Geburtstag. Mit ihrer Arbeit hatte sie maßgeblichen Anteil an mehreren Medaillen ihrer Sportler bei Olympia und internationalen Meisterschaften.

Als sie 1979 in Erfurt anging, war noch nicht mal die Eisbahn fertig, von einer Halle ganz zu schweigen. Die ehemalige Turnerin und Leichtathletin, die in Gera geboren ist, war beim DHfK-Studium eher zufällig bei den Kufen gelandet. Das erwies sich aber als Glücksfall für das deutsche Eisschnelllaufen, besonders auch für den heutigen ESC. Für den ist sie immer noch als Trainerin im Nachwuchs aktiv – engagiert wie eh und je.